

Pressemitteilung

PM 02.2025 vom 01.09.2025

Geodaten einfach nutzen – Onlinebefragung der GDI-DE

Wer in Deutschland beruflich oder privat mit Geodaten arbeitet, hat oft bereits Kontakt mit der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). Um die Nutzung und Anforderungen an Geoinformationen künftig noch besser zu verstehen, startet die GDI-DE gemeinsam mit der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) eine großangelegte Online-Befragung. Die Umfrage läuft vom 1. September bis 31. Oktober 2025 und richtet sich an alle Interessierten, die Geodaten nutzen oder deren Bereitstellung begleiten.

Ziel der Erhebung ist es, ein umfassendes Bild über die Bedarfe und Erfahrungen der Nutzerinnen und Nutzer mit Geodaten in der GDI-DE zu gewinnen. Erstmals sollen statistisch belastbare Aussagen darüber möglich werden, wer Geodaten wie nutzt, wo Lücken bestehen und welche Datenbestände in ihrer Qualität verbessert werden sollten. Damit werden zentrale Grundlagen geschaffen, um das bestehende Angebot gezielt weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt stehen dabei mehrere Fragestellungen: Welche Daten und Dienste werden am häufigsten benötigt? Wo gibt es noch Defizite in der Bereitstellung oder Harmonisierung? Welche Prioritäten sollen bei der Optimierung gesetzt werden, um die größtmögliche Wirkung zu erzielen?

Die Ergebnisse der Nutzer- und Bedarfsanalyse werden zeigen, welche Datenbestände innerhalb der GDI-DE verbessert und erweitert werden sollten. Auf diese Weise können die Daten und Dienste künftig einfacher nutzbar gemacht und passgenauer auf die Anforderungen der Fachanwenderinnen und Fachanwender sowie der interessierten Öffentlichkeit abgestimmt werden.

Die Befragung ist ein Projekt im Rahmen der [Nationalen Geoinformationsstrategie 2.0 \(NGIS 2.0\)](#), die von der GDI-DE im letzten Jahr aktualisiert und vom IT-Planungsrat als wegweisend für das Geoinformationswesen in Deutschland festgelegt wurde. Die NGIS 2.0 verfolgt das Ziel, Geodaten stärker an den Bedarfen der Nutzenden auszurichten und den Zugang insgesamt zu erleichtern.

Alle fachlich Interessierten sind eingeladen, **bis zum 31. Oktober 2025** an der Befragung teilzunehmen und ihre Bedarfe sowie Anregungen einzubringen. Über die Ergebnisse berichtet die GDI-DE nach Abschluss der Auswertung auf ihrer Website und in einem Ergebnispapier.

Zur Umfrage:

<https://umfragen.evasys.frankfurt-university.de/evasys/online.php?p=geodaten-umfrage>

Bild 1: „Online-Umfrage zu Geodaten in Deutschland - noch bis zum 31. Oktober 2025“ Bild: GDI-DE

Bild 2: „Logo der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE)“ Bild: GDI-DE

Über die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE):

Die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) ist die gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und Kommunen zur Vernetzung von Geodaten und -diensten in Deutschland. Die GDI-DE verknüpft seit 2005 Geodaten aller Verwaltungsebenen und macht sie interoperabel und bundesweit zugänglich. Gleichzeitig ist die GDI-DE in die durch die INSPIRE-Richtlinie geschaffene europäische Geodateninfrastruktur eingebunden.

Grundlage der GDI-DE sind die Nationale Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0) und das Architekturkonzept der GDI-DE, welche Regelungen zu Standards, Schnittstellen und weiteren technischen Themen enthält. Die Arbeit erfolgt verwaltungsübergreifend in Gremien und Arbeitskreisen; die GDI-DE erleichtert Behörden, Wirtschaft und Forschung sowie der Öffentlichkeit den rechtssicheren, effizienten Zugriff auf amtliche Geodaten.

Pressekontakt GDI-DE:

Pressestelle der Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 6333 380
mail@gdi-de.org
<https://www.gdi-de.org>
<https://www.linkedin.com/company/gdi-de>